

# Sindlinger Monatsblatt

**Montag & Dienstag ist Spartag!**



**Textile Autowäsche**  
**AB 6.60 EUR**

**ESSO Station Frank - Am Sindlinger Kreisel**

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindling

40. Jahrgang

Num. 1

November 2017

**Diesen Monat lesen**  
**Sie im Simobla:**

**Radweg: Das neueste Gerücht** Seite 3

**Lokalschau der Kleintierzüchter** Seite 4

**Germania-Frauen singen in Verona** Seite 5

**Hier steht Gesundheit hoch im Kurs** Seite 6

**Sindlinger Hessenmeister im Baseball** Seite 7



Gärung gelungen: Die „Gärfreunde“ Gernot Kölbl, Gerald Carda und Martin Bertelmann errangen die Krone des Sindlinger Apfelweinkönigs.

Fotos: Michael Sittig

## ++ Termine ++

### Bücher für Senioren

Der Förderverein Buchstütze der Stadtbibliothek lädt Senioren am Dienstag, 7. November, zu einem gemütlichen Nachmittag in die Räume des Frankfurter Verbands, Edenkobener Straße 20a, ein. Ab 15 Uhr werden dort bei Kaffee und Keksen Bücher vorgestellt.

### Kreativmarkt

Ein Kreativmarkt öffnet am Samstag, 11. November, von 11 bis 17 Uhr in den Räumen des Seniorentreffs, Edenkobener Straße 20 a.

### Narren legen los

Es geht wieder los! Den Beginn der Karnevalssaison feiert der erste Sindlinger Karnevalverein am Samstag, 11. November, ab 19.31 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Dionysius.

### Harmonikakonzert

Das Harmonika-Orchester tritt am Sonntag, 12. November, ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche zum Jahreskonzert.

### Kolping-Vorbilder

Mit „Kolping – Vorbilder in unserer Gesellschaft“ beschäftigt sich die Kolping-Familie am Freitag, 17. November, ab 16 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius.

### Volkstrauertag

Eine Feierstunde zum Volkstrauertag richtet der VdK Sindlingen am Sonntag, 19. November, auf dem Friedhof aus. Sie beginnt um 12.30 Uhr.

### Eine Lehrerin erzählt

Von ihren Jahren an der Meisterschule berichtet Dagmar Eichfelder, die dort ganze Schülergenerationen prägte, am Montag, 20. November, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum. Gastgeber ist der Heimat- und Geschichtsverein.

### Santa-Claus-Party

Die Motorradfreunde Rosettis laden am Samstag, 25. November, zur Santa-Claus-Party auf ihr Clubgelände an der Seitenstraße der Weinbergstraße ein.

## Triumph der Gärfreunde

APFELWEINKÖNIG Harter Kampf der Meisterkellerer um die Sindlinger Stöffche-Krone

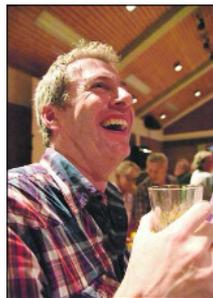
Von Albrecht Fribolin

Wenn leise Orgelmusik ertönt und Gott Vater aus dem Himmel verkündet: „Beachtet das 11. Gebot: Du sollst net so e sauer Brüh kelttern“, dann ist es wieder soweit: Die Sindlinger St. Dionysius-Gemeinde feiert Kirchweih und sucht den ultimativen Meisterkellerer. Und so stellten sich elf ehrgeizige Teams zum 18. Mal dem Wettbewerb und mehr als 140 meist sachkundige Stöffche-Schlucker kamen, um festzustellen, wer das Beste aus den Äpfeln der Sindlinger Streuobstwiesen herausgepresst hat.

Phantasievoll die Namen der diversen Kelterergemeinschaften, die als Bembelbube, Ebbelwörmischer, Meisteräppler, Goldparmächer, Gärfreunde oder Schoppen-Schmiede antraten. Dabei einige ergraute Alt-Könige aus den letzten Jahren, wie Jürgen Peters, Jochen Dollae oder Hasso Hör. Nur die Abonnementstieger vergangener Jahre, Jörg Peters und Stefan Daube, verzichteten majestätisch und ruhten sich in diesem Jahr auf ihren Lorbeeren aus.

Unter der bewährten Leitung von Cheforganisator Wolfgang Schuhmann und seiner Tochter Sonja stellte Moderator Jürgen Peters zunächst die Teilnehmer in Form kreativer Video-Clips vor, die Michael Sittig produziert hatte. Da ließen die Schoppen-Schmiede Wolfgang Schelh, Markus Krämer und Jochen Dollae ihren Kampfschrei „Ein Äpfelwoi geht immer nei“ ertönen und die Gärfreunde philosophierten darüber, ob sie im nächsten Jahr aus Gründen der

Konservativ dagegen Jürgen Peters: Der Altmeister der Vergänglichkeit demonstrierte mit Enkel Leif, wie man den fünften Löffel der Konzentration erreicht. Ob es ihm genutzt hat?



Axel Breuckmann schmeckt's.

Geheimhaltung im Dunkel kelttern sollten. Die Ebbelwörmischer Peter Busch, Johannes und Michael Sittig ließen sich im Dienstwagen zur Veranstaltung kutschieren und genossen im Traum Hunderte von Fans, die ihnen bereits zujubelten. War das etwa zu optimistisch? Während Markus Werner den letzten Äpfel des Jahrgangs 17 unter den Klängen der Bonanza-Melodie seinem Pferd verführte und dem Sonnenuntergang entgegenritt, war es bei Franz und Stefan Löllmann weniger romantisch: Sie pumpeten frischgepressten Stößen aus dem Plastiktank in den Gärkeller. Ob das dem Stöffche gelief?

Konservativ dagegen Jürgen Peters: Der Altmeister der Vergänglichkeit demonstrierte mit Enkel Leif, wie man den fünften Löffel der Konzentration erreicht. Ob es ihm genutzt hat?

Die Meisteräppler 4 h, die Herren Furtwängler, Fischer und Schmidt, Ex-Klassenkameraden der Meisterschule aus Nachkriegstagen, flehten um göttlichen Beistand und erfanden das elfte Gebot für Kelterbananen. Ob ihr Flehen erhört und ihr Gebräu ein „Heiliges Stöffche“ wurde? Auch die Goldparmächer alias Familie Müller/Callender zeigten sich optimistisch. Die „Bembelbube“ Patrick und Simon Stappert sowie Ralf Riemenschneider dagegen hatten eine verkaufsfördernde Idee und präsentierten ein neues Einsatzgebiet für ihr Super-Geöff: Sie badeten die Karoffeln vom Traditionshof Stappert in ihrem heiligen Stöffche „mit de goldsch Farb“. Den Kartoffeln schien es zu gefallen, aber ob auch die Testtrinker Äpfelwoi mit Kartoffelgeschmack liebten? Edwin Reinhard, Tischtennispieler im TV Sindlingen, demonstrierte die tollen Eigenschaften



Dicht umlagert: Der Tisch mit den Bembeln und Spuckeikern.

seines Äpfelwois: Dank der vielen Vitamine gelang es ihm, Tischtennisbälle zielgenau in Bembel und Gläser zu schießen. Eine Meisterleistung nach dem Motto „Trinkst Du ein Gespritzer, dann sitzt er“. Ob auch das Publikum das so sah? Wie in der Schule waren Noten von Eins bis Sechs zu vergeben, von „e goldsch Stöffche“ über „der is fer die buckelisch Verwandtschaft“ bis „Salatbrüh“. Die Bewertungsnote „von Fischer“ entfiel in diesem Jahr, um den früheren Träger der „Roten Lateme“ nicht allzu sehr zu deprimieren.

Es wurde geschmiffelt, geschüttelt, gekaut und mit der Zunge geschmalzt, was die Gläser hergab, der Alkoholgehalt geschätzt, der Trübegrad analysiert und der Säuregehalt bewertet.

Am Ende gaben drei winzige Pünktchen den Ausschlag für das Gärfreunde-Team mit Gernot Kölbl, Gerald Carda und Martin

Bertelmann. Sie siegten mit 499 Punkten vor Jürgen Peters mit 496 und der Schoppen-Schmiede der Kelterer Krämer, Dollae und Schelh. Die neuen Könige wurden traditionell gekrönt und erhielten die Siegerschärpe von Frau Raucher alias Stefan Brech.

Die „Rote Laterne“ für die übelste Brüh übernahmen übrigens die „Ebbelwörmischer“. Ihr essigsames Geöff war einfach ungenießbar und sollte künftig für Wadenwickel eingesetzt werden, wie ein örtlicher Internist treffend bemerkte.

Am Ende waren alle zufrieden, denn Ebbelwoitrinker sind gute Gewinner und gute Verlierer. Das Stöffche vereinte die Schär der Kelterer bei Klängen der Sindlinger Bierlandschrummler. Und alle waren sich einig: Ein Leben ohne Ebbelwoi ist möglich, aber sinnlos!

Weitere Fotos auf Seite 8



Als „Hell's Bembels“ verkürzten die Bierlandschrummler (links) die Wartezeit auf Ergebnis der Auszählung der Wertungsbögen. Das Publikum sangbegeistert mit.



**GÜNTHER WEIDE**  
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Herbert-von-Meister-Str. 22-24  
65931 Frankfurt  
Tel. 069/374447 - Fax 069/374174

- Multifunktionale Netzwerke für Haus und Büro
- Videoüberwachungsanlagen, Sprechanlagen
- Elektronische Steuerung für Haus, Büro und Industrie
- Telefon-Technologie
- Rauchmeldeanlagen (Beratung, Planung, Installation)
- Licht-Technologie, Beleuchtungskonzepte, LED-Technik

WISI TechniSet Electronics AGFEO  
DAS ORIGINAL E! Die Zukunft ist da.  
Gigaset BUSCH-JAEGER RITTO

## Weihnachtsmarkt

**ARGE SOV** Auch der Nikolaus kommt vorbei

Glühwein, Plätzchen, Handarbeiten und vieles mehr finden sich am Nachmittag des ersten Advents (Sonntag, 3. Dezember) auf dem Platz vor der Kirche St. Dionysius und im katholischen Gemeindehaus. 19 Gruppen und Vereine beteiligen sich am Weihnachtsmarkt, den die Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine (ARGE SOV) ausrichtet.

Vorsitzender Andreas Rühmkorf eröffnet den Weihnachtsmarkt um 15 Uhr. Zwischen Kirche und Ge-

meindehaus dreht sich das kleine Kinderkarussell und nach dem Auftritt des Kinderchors St. Kilian (16 Uhr) wird gegen 16.30 Uhr der Nikolaus erwartet. Ab 17 Uhr stimmt der Männerchor Germania die Besucher musikalisch auf die Weihnachtszeit ein. Wenn es dümmert, werden die Kirche und das Gemeindehaus wieder angestrahlt. „Wir freuen uns bereits auf den Weihnachtsmarkt. Es dürfte wieder sehr schön werden“, sagt Rühmkorf.

# Einfach liegen lassen ist billiger

**FRIEDENSEICHE** Die Gestaltung des Platzes würde wenigstens 15 700 Euro kosten

Das Ensemble der ehemaligen Friedenseiche in der Farbenstraße findet wenig Freunde. Deshalb regte der Ortsbeirat an, es zu verändern.

Er bat den Magistrat, den von Schädlingen befallenen Stamm vom jetzigen Standort zu entfernen und entsorgen zu lassen. Zur Erinnerung an das Naturdenkmal Friedenseiche solle dafür am ehemaligen Standort in Abstimmung mit dem Heimat- und Geschichtsverein eine Informations-tafel zur Historie des Baumes auf-

gestellt werden. Auch die Idee der Präparation und Aufstellung einer Baumscheibe mit Jahresringen sollte umgesetzt werden.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung Kostenvorschläge externer Firmen für die einzelnen Arbeiten eingeholt. Sie belaufen sich auf mindestens 15 700 Euro brutto. Der Abtransport des Stammes und die Herrichtung des Beets sind dabei mit 2100 Euro der kleinste Betrag. Das Präparieren und Anfertigen einer Stammscheibe würde mit 4050 Euro zu-

Buche schlagen, das Er- und Aufstellen einer Infotafel mit 9550 Euro. Hierbei sei zu beachten, dass noch Unwägbarkeiten vorhanden sind, die gegebenenfalls die Kosten erhöhen könnten.

„An dieser Stelle weist der Magistrat nochmals darauf hin, dass die Fachämter die Beseitigung des Stammes für nicht sinnvoll halten und der Verbleib von Teilen des Stammes der abgestorbenen Friedenseiche auf der Grünfläche mit dem Ortsbeirat abgestimmt war“, heißt es im Magistratsbericht.

„Die Idee der Unteren Naturschutzbehörde und des Grünflächenamtes, den Stamm der gefällten Eiche zur Erinnerung an den über 100 Jahre alten Baum auf der Grünfläche abzulegen, hörte sich bei der Vorstellung der Planungen durchaus akzeptabel an. Die Realität hat jedoch gezeigt, dass das Bild des toten, riesigen Stammes jetzt einen eher negativen Eindruck auf den Betrachter macht und vielen Bürgern so nicht gefällt“, hatte der Ortsbeirat schon im Frühjahr dazu erklärt. „Hinzu kommt, dass der Schädling Weidenbohrer, der den Baum absterben ließ, weiterhin im Stammholz lebt und die Gefahr besteht, dass er zusätzliche Bäume in der Umgebung (etwa die Kastanien der Meister-Schule) befällt und schädigt“, hieß es in der Vorlage.

**Hausaufgaben gemacht, aber Geld gibt es nicht**

Der Magistrat jedenfalls hat seine Hausaufgaben gemacht und die Kosten ermittelt. Geld aus seinem Etat gibt es aber nicht: „Wie bereits in der ersten Stellungnahme dargelegt, stehen dem Magistrat keine Haushaltsmittel für die Umsetzung des Vorhabens zur Verfügung. Die Kosten sollten gegebenenfalls über das Ortsbeiratsbudget finanziert werden“, endet der Bericht.



Schön umplanzt wurde der Torso der Friedenseiche im Frühjahr. Doch der tote Stamm mit den Löchern, die der Schädling frisst, gefällt vielen so nicht.

Foto: Michael Sittig

## Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V. fhhg

### KONTAKT FHHG

#### Medienproduktion CallenderMedia

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301  
Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de,  
Web: www.callendermedia.de

### GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

#### Alexander Apotheke

Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 – 37 42 42

#### Haas Friseur

Hugo-Kallenbach-Straße 14 Telefon 0 69 – 84 77 31 35

#### Haarstudio Venera

Allesina Straße 32 Telefon 0 69 – 37 56 89 50  
E-Mail: haarstudio-venera@t-online.de

#### KeDo Krankenpflege

Goldgewann 10 Telefon 0 69 – 34 60 10  
E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

#### Ambulante Pflege Sonnenstrahl

Frau Marita Seaton  
Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 – 74 73 07 20  
Fax: 0 69 – 74 73 07 21, E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

#### Bauer & Partner GmbH

Hostatstraße 20, 65929 Höchst Telefon 0 69 – 30 68 38  
www.orthopaedie-bauer.de

### RUND UMS AUTO

#### KFZ-Kümmeth

K.-H. Kümmeth  
Ferdinand-Hofmann-Straße 83 Telefon 0 69 – 37 20 10

#### Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0

#### Gehr. Langenberg GmbH

Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb  
Krümling 3a Telefon 0 69 – 37 25 19

#### AUTOFIT Oliver Hassmer

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 37 00 10

#### Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 Telefon 0 69 – 36 42 06

### ESSEN UND TRINKEN

#### Bäckerei Jörg Richter

Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51

#### Sindlinger Getränkestraße (SGS)

Tel. 0 69 – 37 16 55  
Getränkabholmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a  
Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

### GASTRONOMIE UND HOTELS

#### Karins Petite Cuisine Imbissstube

K. Karpucelji  
Lehmkaustraße 15 Telefon 0 69 – 37 31 33

#### Restaurant Opatija A. Budimir

Weinbergstraße 59 Telefon 0 69 – 37 36 37

#### Hotel Post

E. Rötger-Hörth  
Sindlinger Bahnstraße 12-16 Telefon 0 69 – 37 01-0

#### Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen

Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30  
Fax 0 69 – 4 20 88 98 99, www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

#### Pizzeria Cassavia

Gennaro Cassavia  
Sindlinger Bahnstraße 58 Telefon 0 69 – 37 34 93

#### Chennai Indisches Restaurant

Tel. 0 69 – 93 73 51 10  
Clarian Kenady, Sindlinger Bahnstraße 83c  
Email: info@chennai-frankfurt.de, Internet: www.chennai-frankfurt.de

### FACHGESCHÄFTE

#### Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.

Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel  
Farbenstraße 41 Telefon 0 69 – 37 29 54

#### High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen

Lehmkaustraße 14 Telefon 0 69 – 25 75 37 72  
E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de

### RUND UMS HAUS

#### Fernsehtechnik R. Wirtz

Zehnthofgasse 1 Telefon 0 69 – 37 11 11

#### Gärtnerei Mohr & Emert GmbH

Stefan Emert  
Wachenheimer Straße 5, 65835 Liederbach/Ts. Telefon 0 69 – 31 57 6  
Fax 0 69 – 31 57 65

#### Kommunikationstechnik Weide

Günther Weide  
Herbert-von-Meister-Straße 22-24 Telefon 0 69 – 37 44 47

#### Sittig Industrie-Elektronik

Goldgewann 4 Telefon 0 69 – 3 70 00 20

#### Metallbau Löllmann GmbH

Mockstädter Straße 1 Telefon 0 69 – 37 27 14

#### Schreinerei W. & A. Schmitt

Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75

#### Heizung, Gas u. Wasserinstallation

Christoph Tratt  
Sindlinger Bahnstraße 30 Telefon 0 69 – 37 33 76

### Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb

Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 – 37 10 83 44

### Farinola & Russo GmbH Diego Farinola

Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 37 50 63  
Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de,  
www.farinola-russo.de

### SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

#### Frankfurter Sparkasse 1822

Petra Börner  
65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 26 41 59 20  
Sindlinger Bahnstraße 22-24 Fax 0 69 – 2641 50 43

#### Nassauische Sparkasse

Höchst,  
65929 Ffm-Höchst, Hostatstraße 10 Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10  
Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

#### Volksbank

Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 – 3 70 00 50

#### Allianz-Versicherungen

Melanie Lünzer, Generalvertretung  
Bolongarostraße 160 Telefon 0 69 – 30 65 73  
Fax 0 69 – 30 20 87

### MEDIENPRODUKTION

#### CallenderMedia

Tel. 0 69 – 37 10 83 01  
Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03  
E-Mail: info@callendermedia.de, www.callendermedia.de

### FOTOSTUDIO

#### Lothar Staab

Allesinastraße 56, E-Mail: Fotostaab@t-online.de Telefon 0 69 – 37 21 45

### SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

#### Steinmetzbetrieb Messerer GmbH

Farbenstraße 80 Telefon 0 69 – 37 17 21

#### Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG

Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt  
E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 – 6 08 09 08

#### Sindlinger Glückswiese

Okrifteler Straße bei der Bundesstraßen-Brücke  
Telefon 01 76- 80 26 30 98

### RECHTSANWÄLTE

#### Rechtsanwälte Brehm/Klingenger/Brehm-Kaiser

Steinmetzstraße 9 Telefon 0 69 – 3 70 00 00  
Fax 0 69 – 37 00 00 79

Achtung, Satire!

# Das neueste Gerücht

Sindlingen wird zur europäischen Hauptstadt für Straßenmöbel

Von Mario Gesiarz

Noch will es niemand bestätigen, noch liegt der Vorgang in Brüssel, aber die Gerüchteküche brodelt: Unser Stadtteil soll zur europäischen Hauptstadt für Straßenmöbel ernannt werden. Erste Anzeichen dafür sind bereits seit einiger Zeit rund um den Dalles zu beobachten: Querungshilfen aus Beton in verschiedenen Größen, ein- und zweiflügelig, mit und ohne Schilder, festmontiert und locker. Außerdem Poller und Absperrgitter unterschiedlichster Lackierung, begleitende Straßenschilder in verschiedenen Motive, haltbare und solche, die sich in kürzester Zeit selbst auflösen. Dazu rote-weiße Baken, diverse Straßenschilder und Installationen für zum Beispiel Geschwindigkeitsbegrenzungen von bis zu 40 Metern Länge. Manche der Objekte wurden in der Nähe unübersichtlicher Kurven aufgebaut, um die Leistungsfähigkeit der modernen Straßenmöbel wirkungsvoll zu demonstrieren.



Da geht noch was: zum Beispiel eine Fastnachtsbüt', meint Mario Gesiarz. Fotomontage: Michael Sittig

Schon jahrelang gibt es lustige Straßenmöblierungen im Stadtteil, zum Beispiel an der Einmündung der Heusselstraße in die Sindlinger Bahnstraße. Doch noch liegt die offizielle Erneuerung nicht vor, ist Brüssel wohl noch skeptisch, da ein zu hohes Radleraufkommen an den Ausstellungen befürchtet wird und die Ausstellung sich doch an alle Verkehrsteilnehmer richten sollte. Die Frankfurter Lobbyorganisation der Radler wiegelt ab, das Fahrradaufkommen in Sindlingens Ortsmitte sei sehr gering,

auch könnten einheimische Radler gut angrenzende, übersichtlichere Seitenstraßen nutzen. Somit seien alle Objekte weitgehend frei von Nutzern und könnten von Ausstellungsbesuchern ungehindert studiert werden. Hingegen ist offen, wie Brüssel mit ergänzenden örtlichen Vorschlägen umgeht. So beantragte der Karnevalverein, in der Zeit vom 11.11. bis Aschermittwoch die Querungshilfen zusätzlich mit einer 'Büt' auszugestalten und Sindlingern so eine narrisch-humorvolle Gelegenheit für lusti-

ge Reden zu bieten. Der Turnverein möchte in den Sommermonaten gern Fitnessgeräte auf den Betoninseln aufstellen und der Fußballverein soll angeblich schon eine Torwand bestellt haben, die am Ampelübergang vor dem Ärztehaus den Passanten die Wartezeit auf grünes Licht verkürzen könnte. Die Apotheke spendet Erste-Hilfe-Kästen für jede Querungshilfe, das Blumenkontor und eine Gärtnerei möchten die Inseln mit Geranienkästen verschönern, Elternbeiräte hätten gern überdachte

Querungshilfen vor Schulen und Kindergärten und Rewe beantragt faltbare Parkplätze vor dem Laden. Der zuständige Ortsbeirat plädiert für Tribünen am Dalles, um die Ausstellung besser beobachten zu können, und ein ansässiger Fernsehtechniker könnte eine Livekamera spendieren, damit das ganze Geschehen im Internet international zu verfolgen ist. Ein Teil des Gerüchts scheint sich zumindest zu bewahrheiten: Die Besichtigung kostet keinen Eintritt!

## Überall Baustellen

VERKEHR Staus im Berufsverkehr

Nicht nur am Dalles beherrscht die „Straßenmöblierung“ das Bild. Auch an mehreren anderen Stellen reihen sich Absperrungen, Baken, Reflektoren, Plastikwände und Behelfsampeln aneinander. Einige Tage lang wussten die Sindlinger kaum noch, wie sie auf die Autobahn kommen sollten. Gleichzeitig werden beide Omnibushaltestellen am Richard-Weidlich-Platz sowie die Haltestelle an der Ecke Westenberger/Steinmetz-, Hermann-Brill-Straße so umgebaut, dass Fahrgäste künftig keine hohe Stufen mehr überwinden müssen. Während der Bauarbeiten regeln in der Bahnstraße Ampeln den Verkehr. Folge: Rückstau. An der Kreuzung Hoehcher Farbenstraße / Im Hofheimer Grund (Abzweig nach Hattersheim) ließ das hessische Straßenbauamt die Fahrbahn neu asphaltieren. Das war nötig, weil sich dort über die

Jahre erhebliche Spurrillen gebildet hatten. „Schade ist nur, dass es hier offenbar interne Abstimmungsmängel gab: Erst vor sechs Wochen wurden gerade an dieser Kreuzung umfangreiche Fahrbahnmarkierungen durchgeführt, die jetzt wieder abrasiert wurden“, stellte CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin fest. Während der Arbeiten war die Zufahrt von Hattersheim her komplett gesperrt. Gleichzeitig wurde die Ampelschaltung verkürzt. Der Berufsverkehr, der morgens und abends vom Kreisler her kommend ortsausträts Richtung Autobahn rollt, geriet dramatisch ins Stocken. Die beliebte Route über die Bleiwerkbrücke ist schon seit längerem wegen Straßenbauarbeiten in Richtung Höchst gesperrt. „Man wusste schon gar nicht mehr, wie man noch fahren soll“, berichtet eine Sindlingerin: „Überall Stau und stockender Verkehr.“

## Leserbrief

### Unrühmliche Posse

Zu der so genannten Radfahrrückführungshilfe am Dalles schreibt der Leser: Als alter Verwaltungsmann und natürlich Sindlinger radfahrender Bürger verfolge ich diese unrühmliche Posse schon geraume Zeit mit einer gewissen kritischen Humorquote, jedoch hauptsächlich mit großer Besorgnis und Unverständnis. Wie kann es sein, dass durch Bürger und Mandatsträger vorgetragene berechnete Bedenken gegen dieses obscure Projekt von ortsunkundigen Sesselpatronen einfach ignoriert werden und sie gegen jegliche Vernunft einen sturen, unsachgemäßen Willen durchsetzen? Diese tunnelblickbehafteten preußischen Mentalitätsentscheidungen - so habe mers dort gemacht, so mache mers auch hier - sind doch wohl in der heutigen Zeit

völlig unangebracht, auch wenn man berücksichtigt, dass alles rund ums Fahrrad derzeit absolut im Trend liegt und auch politisch hoch angesiedelt ist, jedoch sollte man die Kirche im jeweiligen Dorf lassen. Es ist für mich ohnehin schwer zu verstehen, aus welchem Grund Radfahrer nun seit längerer Zeit schon gegen Einbahnstraßen fahren dürfen ohne Beachtung gängiger Verkehrsregeln, kürzlich passiert in der völlig überparkten Lehmkautstraße, als plötzlich ein gimpehaft gekleideter Zweirädrer vor mir stand und wild gestikulierend auf sein Durchfahrtsrecht bestand; er wohin mit meinem Auto..... Lachen soll zwar gesund sein, aber das hier ist lächerlich. Ist Sindlingen umgetauft in Schilda?? Jochen Dollase



Inflationär: Nahezu überall finden sich nun solche Radweg-Piktogramme. Foto: Michael Sittig

## „Positive Erfahrungen“

RADWEGE Nun sollen auch andere Stadtteile beschildert werden

Das Radverkehrsnetz der Stadt Frankfurt am Main wird sichtbar: Verkehrsdezernent Klaus Oesterling hat in der letzten Septemberwoche den letzten Wegweiser an der Batterie in Höchst angebracht und erläuterte den weiteren Ausbau der Radwegweisung im Frankfurter Stadtgebiet.

Dazu erklärt das Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, kurz Kus: „Nachdem im vergangenen Jahr mit einem Pilotprojekt in den Stadtteilen Sindlingen und Zeilsheim positive Erfahrungen gesammelt wurden, soll nun in den kommenden Monaten vom Frankfurter Westen aus das übergeordnete Radverkehrsnetz Stadtteil für Stadtteil ausgeschrieben werden. Verkehrsdezernent Klaus Oesterling zeigte sich hocherfreut darüber, dass es nun endlich vorangeht mit der Beschilderung im

Stadtgebiet. „Unser Ziel ist es, in den nächsten Monaten durchschnittlich etwa einen Stadtteil pro Monat zu beschildern. Nach dem nun vollzogenen Abschluss in Unterliederbach und Höchst werden sich südlich der Stadtteil Schwanheim und die Verbindungen durch den Stadtwald bis zum Flughafen anschließen. Danach geht es nordwärts mit den Stadtteilen Nied und Gräfenheim weiter. Es folgen Sossenheim und Rödelheim und dann die nordwestlichen und nördlichen Stadtteile“, erläuterte Stadtrat Klaus Oesterling.

### „Qualifizierung des Radwegenetzes“

Die Radwegweisung dient der Orientierung innerhalb des Radwegenetzes, ist aber darüber hinaus auch ein wichtiges Element, das das Radroutennetz für alle Verkehrsteilnehmenden sichtbar zu machen. Die Radwegweisung ist damit neben dem Lücken-schlussprogramm eine wesentliche Säule zur Qualifizierung des übergeordneten Radverkehrsnetzes. Die Grobkostenschätzung geht von einem Gesamtbedarf für das Stadtgebiet von maximal 675.000 Euro aus. Hierzu sind Fördermittel beim Land Hessen beantragt worden. Die planerische Verantwortung für die Radwegweisung liegt innerhalb der Stadtverwaltung beim Referat Mobilitäts- und Verkehrsplanung und erfolgt in enger Abstimmung mit dem Radfahrbüro der Stadt Frankfurt. Aufgestellt werden die Schilder durch das Amt für Straßenbau und Erschließung.“

**SCHMERZSCHLUCKER**  
DIE INNOVATION GEGEN RUCKSCHMERZEN UND VERSPANNUNGEN

- + Wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor

**BAUER & PARTNER GMBH**  
... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 · 65929 F-Höchst  
Tel. 069/306838 · Parkplatz im Hof  
www.orthopaedie-bauer.de

**tratt**  
Hautechnik-Sanitär-Heizung

Sindlinger Bahnstrasse 30  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon: 0 69-37 33 76  
www.Christoph-Tratt.de  
tratt.saniheiz@t-online.de

Ihr Meisterfachbetrieb seit 1910.

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung
- Sanitäranlagen
- Heizungstechnik
- Kundendienst

**HOTEL** Airport **POST**

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16  
65931 Frankfurt am Main  
Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02  
eMail: info@airport-hotel-post.de  
www.airporthotel-post.de

**KFZ KÜMMETH e.K.**  
Meisterservice für Ihr Auto

Schon wieder Winter – Licht, Frostschutz, Bremsen – wir prüfen und beheben. Für ein langes Autoleben!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83  
65931 Frankfurt/Sindlingen  
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15  
kfzkuemmeth@t-online.de  
www.kfz-kuemmeth.de

# Weniger Tiere, aber gute Noten

**KLEINTIERZÜCHTER** Harter Kern hält den Betrieb aufrecht

Viele Gehege sind verlassen oder nur dünn belegt. Für eine Lokalschau reichte es trotzdem beim Kleintierzüchterverein H 202. Wie berichtet hatten die Kleintierzüchter in den vergangenen Monaten etliche Rückschläge zu verkraften. Ein Fuchs und Krankheiten dezimierten die Bestände. Deshalb fiel die Jahresausstellung der schönsten Tiere diesmal kleiner aus. „Statt 200 Tieren wie in früheren Jahren sind es diesmal nur rund 100“, sagt zweiter Vorsitzender Winfried Schmitt. Er hält seine Kaninchen an seinem Wohnort in Eddersheim. Deshalb entgingen sie dem räuberischen Fuchs. Nachdem 25 Tiere einer Krankheit zum Opfer fielen, investierte er in teure Schutzimpfungen. Das machte sich bezahlt. Die Tiere, die er in Sindlingen ausstellte, wurden mit „sehr gut“ bewertet. „Es hat alles mitgespielt“, freute er sich über das gute Ergebnis, das ihm den Titel des Vereinsmeisters in der Sparte Kaninchen eintrug.

Beim Geflügel erzielten Werner und Conny Schmid mit Tauben und ihre Tochter Marina mit Hühnern die höchsten Punktzahlen und damit die Vereinsmeisterschaft. Marina Schmid erhielt außerdem einen Leistungspreis von den Preisrichtern, ebenso Samira und Nano Latovic für ihre Tauben. In allen drei Sparten wurde mehrfach die Note „hervorragend“ vergeben. Nun heißt es, Aufbauarbeit zu betreiben. „Es müssten sich mehr Mitglieder beteiligen“, findet nicht nur Winfried Schmitt. „Es ist der harte Kern, der den Vereinsbetrieb aufrecht erhält.“ Das zeigte sich auch beim Beiprogramm. Wenige Engagierte wechselten sich ab an Theke, Kuchenstand und Grill. „Es wäre viel leichter, wenn mehr Leute mitmachen würden“, sagte Kassiererin Maria Kaulbert. Immerhin wissen sich die Züchter in Sindlingen gut aufgehoben. „Wir haben viele großzügige Spender für die Tombola“, sagen Maria Kaulbert und Vorsitzende Samira



Ausgezeichnet für ihre züchterischen Leistungen wurden (von links) Conny Schmid, Werner Schmid, Marina Schmid, Winfried Schmitt, Fikreta Latovic und Samira Latovic. Foto: Heide Noll

Latovic. Die Firma Kling, Futtermittelhändler aus Weilbach und Wallau, die Mainova und viele weitere Gönner sorgen dafür, dass die Tombola mit attraktiven Preisen aufwartet. In die hübsche, historische Lostrommel griffen nicht nur Mitglieder, sondern auch Besucher. Beispielsweise kamen Mitglieder verschiedener kirchlicher Seniorenkreise zum Kaffeetrinken

und Kuchenessen, eine Würfelrunde zum Stammtisch und Familien mit Kindern, um die Tiere zu sehen. Und weil der 1907 gegründete Verein in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen feiert, zielt bald ein neues Bild die Wände im Vereinsheim. Mitglied Freddy Kaulbert, dessen Hobby die Brandmalerei ist, hat einen prächtigen Hahn auf Holz gezaubert.

# Immer aktuell: Sicherheit und Müll

**PRÄVENTIONS-RAT** Austausch

Von einer Einbruchserie in den Kleingärten im Bereich der internationalen Schule berichtete Gerhard Wäger vom 17. Polizeirevier in der Herbstsitzung des regionalen Präventionsrats. Einer der Einbrecher konnte dank einer Zeugenaussage festgenommen werden, ergänzte Franz Ilg. Auch Betrugsdelikte und versuchter Betrug zu Lasten älterer Menschen waren wie in früheren Sitzungen Thema. Teilnehmer berichteten von Versuchen, Senioren mit Hilfe des „Enkeltricks“ oder falscher Polizeibeamter zu überlisten. Albrecht Fröblich, der dem Gremium gemeinsam mit Franz Ilg vorsitzt, fragte, welche Voraussetzungen ein Stadtelit mitbringen muss, damit seitens der Polizei ein Schutzmännchen vor Ort installiert wird. Dagmar Schöne (vormals Buchwald), Geschäftsführerin des Regionalrats, berichtete, dass es für Sindlingen ein Stadtelitbeamten namens Reichert gibt, der zu den üblichen Geschäftszeiten über das 17. Revier unter der Telefonnummer 069 75 51 17 62 kontaktiert werden kann. Außerdem sollen Seniorensicherheitsbeauftragte für Sindlingen geschaffen werden. Die Frankfurter Polizei und der Präventionsrat möchten zu Beginn des Jahres 2018 eine neue Gruppe von Seniorensicherheitsbeauftragten in Frankfurt schulen. Dagmar Schöne würde gerne ältere Sindlinger dafür gewinnen. Wohl eher ein Fall für aufsuchende Jugendarbeit sind verschiedene Jugendgruppen, die sich mehr oder weniger auffällig verhalten. Anwohner berichteten, dass sich Jugendliche abends und nachts am Richard-Weidlich-Platz aufhielten. Gleichzeitig informierte eine Teilnehmerin darüber, dass sich Gruppen von zehn- bis zwölfjährigen Kindern in Sindlingen-Nord einen Spaß daraus machen wür-

den, sich zu Leuten ins Auto zu setzen, um „aus Spaß“ mitzufahren. Bislang habe das aber immer gut gelöst werden können. Unschöne Erfahrungen mit Jugendlichen machten die Sindlinger Freiwillige Feuerwehr. Wehrführer Sven Sommerschuh sagte, dass die Helfer während eines Einsatzes massiv von Jugendlichen beleidigt worden seien. Von vielfältigen Aktivitäten im Programm „Aktive Nachbarschaft“ berichtete Sandra Herberich. Die Verlängerung des Quartiersmanagements sei beantragt. Immer wieder Grund zur Klage gibt die Vermüllung im Stadteil. Allerdings seien zwischen April und September lediglich drei unerlaubte Abfalllagerungen gemeldet worden, sagte Uwe Breier von der Stadtpolizei. Pfarrer Ulrich Vorländer von der evangelischen Gemeinde regte an, einen Impulsvortrag zur Stadtteilentwicklung für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten. Der regionale Präventionsrat trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, 14. März 2018, um 18 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Sindlingen, Höchster Farbenstraße 4.

## Kontaktstellen

In Sachen Müll: Stabsstelle Sauberes Frankfurt, Telefon 069 212 - 4 77 87, E-Mail: sauberes-frankfurt@stadt-frankfurt.de

Sicherheitsteilfolge Stadtpolizei: 069 212 - 4 40 44 Verkehrssicherheit/Straßenverkehrsamt: 069 212 - 3 63 60

Stadteilbeamter der Polizei: 069 75 51 17 62.



Für langjährige Mitgliedschaft dankten Renate Fröhlich (zweite von links) und Edeltraud Strassenmeyer (rechts) (hinten, von links) Ingeborg Schwarz, Eleonore Franke, Wilhelm Groß, Manfred Schreiber, Erika Reiter, Ferdinand Merz, (vorne, von links), Anneliese Oehlich und Tony Merz. Foto: Heide Noll

# Kein Club der alten Leutchen

**VdK Sozialverband** sucht einen Juniorenvertreter

2018 will der VdK Sindlingen verstärkt für Barrierefreiheit eintreten. Zweites Schwerpunktthema soll die Altersarmut sein. Außerdem sucht der Verband einen Juniorenvertreter. In der Herbst-Mitgliederversammlung des Ortsverbands gab zweite Vorsitzende Edeltraud Strassenmeyer einen kleinen Rückblick auf die drei Monate, die seit der Jahreshauptversammlung vergangen sind. Insbesondere dankte sie allen, die helfen, die vielfältigen Angebote des Sozialverbands aufrecht zu erhalten. Dazu gehören Fahrdienste, Besuche, die Organisation von gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen und die Sozialsprechstunden. Gerade bei Zusammenkünften ist häufig die Einkaufssituation Thema. „Sie ist schlecht in Sindlingen“, sagt Edeltraud Strassenmeyer. Das bezieht sich in erster Linie aufs Warenangebot. Generell seien die Geschäfte auch für Rollstuhlfahrer gut erreichbar. Der derzeitige Umbau der Bushaltestellen zum leichteren Ein- und Aussteigen sei ebenfalls positiv, wie überhaupt die Bewegungsmöglichkeiten mobil eingeschränkter Menschen generell gut seien in Sindlingen. Allerdings seien die meisten Restaurants nur über Treppen zugänglich. Dringend gesucht wird im VdK Sindlingen ein Juniorenvertreter. Denn schon lange ist der einstige Verband der Kriegsofer ein Sozialverband für alle Menschen. „Unsere Arbeit betrifft auch junge Leute. Jeder kann morgen schon im Rollstuhl sitzen“, betont Edeltraud Strassenmeyer. In diesem Jahr stehen noch folgen-

de Veranstaltungen an: Eine Fahrt zum Gänseessen am 13. November, die Weihnachtsfeier am Samstag, dem 9. Dezember, ab 14.30 Uhr im Turnerheim und eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Rüdesheim am Montag, 11. Dezember. Der monatliche Stammtisch in der Gaststätte „Zur Mainlust“ entfällt bis zum Frühjahr. „Viele wollen abends im Dunkeln nicht mehr raus“, weiß die zweite Vorsitzende. Anschließend bat sie Mitglieder nach vorn, die dem VdK seit zehn Jahren angehören: Eleonore Franke, Wilhelm Groß, Anneliese Oehlich, Erika Reiter, Manfred Schreiber und Ingeborg Schwarz. Für 25 Jahre Mitgliedschaft dankten die zwei zweiten Vorsitzenden Edeltraud Strassenmeyer und Renate Fröhlich Tony und Ferdinand Merz.

de Veranstaltungen an: Eine Fahrt zum Gänseessen am 13. November, die Weihnachtsfeier am Samstag, dem 9. Dezember, ab 14.30 Uhr im Turnerheim und eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Rüdesheim am Montag, 11. Dezember. Der monatliche Stammtisch in der Gaststätte „Zur Mainlust“ entfällt bis zum Frühjahr. „Viele wollen abends im Dunkeln nicht mehr raus“, weiß die zweite Vorsitzende. Anschließend bat sie Mitglieder nach vorn, die dem VdK seit zehn Jahren angehören: Eleonore Franke, Wilhelm Groß, Anneliese Oehlich, Erika Reiter, Manfred Schreiber und Ingeborg Schwarz. Für 25 Jahre Mitgliedschaft dankten die zwei zweiten Vorsitzenden Edeltraud Strassenmeyer und Renate Fröhlich Tony und Ferdinand Merz.

## VdK

**Soziale Sprechstunden**

Renate Fröhlich und Helmut Dömbach kennen sich aus mit dem Scherbehindertentrecht, Kur- und Wohngehilfen. Als ehrenamtlich tätige Berater des VdK Sindlingen bieten sie im Auftrag des Verbands alle zwei Wochen offene soziale Rechtsprechstunden an. Im November sind sie am Freitag, 3. und 17. November jeweils von 16 bis 18 Uhr in den Räumen des Frankfurter Verbands, Edenkoberer Straße 20a, anzutreffen.

**Gänseessen**

Eine Halbtagesfahrt zum Gänseessen findet am Montag, 13. November, statt. Start ist um 11 Uhr am Richard-Weidlich-Platz und um 11.05 Uhr vor der Bäckerei Schäfer (Haltestelle Westenberger Straße). Die Fahrt kostet 12 Euro, das Gänseessen 18. Anmeldungen sind bis 7. November bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93, möglich.

**Gedenkfeier**

Am Sonntag, 19. November, gedenkt der VdK im Rahmen des Volkstrauertages der Gefallenen. Die Trauerfeier findet um 12.30 Uhr auf dem Sindlinger Friedhof statt. Jeder ist willkommen.

**Wanderung**

Wegen der Gedenkfeier am Volkstrauertag unternehmen VdK und Touristenclub Sindlingen ihre gemeinsame Monatswanderung im November ausnahmsweise nicht am Sonntag, sondern am Samstag, 18. November. Sie führt nach Schwanheim. Abfahrt ist um 10.24 Uhr an der Haltestelle Westenberger Straße mit dem 55-er Bus in Richtung Höchst und um 10.26 Uhr am Tor West. Wer dabei sein möchte, wird gebeten, sich bis zum 11. November bei Bruno Ohlwein unter der Nummer 37 32 67 anzumelden.

## Buchstütze

**Buchtipps für Senioren**

Mit einem Büchernachmittag für Seniorinnen und Senioren etabliert der Förderverein Buchstütze der Stadtbibliothek ein neues Angebot. Die Leiterin der Stadtbibliothek, Annette Moschner, und Vorsitzender Mario Gesiarz stellen am Dienstag, 7. November, in den Räumen des Frankfurter Verbands, Edenkoberer Straße 20a, bei Kaffee und Keksen einige unterhaltsame und neuere Bücher vor. Wer will, kann auch ein eigenes Buch mitbringen. Beginn ist um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Diese neue Veranstaltung soll zwei- bis dreimal im Jahr an wechselnden Orten in Sindlingen und Zeilsheim stattfinden und richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren.

**Bücher-Essen in Zeilsheim**

Am Freitag, 10. November, 19.30 Uhr, lädt der Förderverein Buchstütze zum 19. Bücher-Essen ein. Es findet zum zweiten Mal in Zeilsheim statt, und zwar in den

Räumen des Kulturforums, Alt-Zeilsheim 23. Beim Bücher-Essen stellen Leser Bücher vor, die sie besonders mögen. Besucher bringen Essen und Getränke mit, so dass es ein rundum gemütlicher Abend mit vielfältigen Anregungen wird. Der Eintritt ist frei.

**Bücherflohmak**

Am Sonntag, 10. Dezember, 14 bis 19 Uhr, beteiligt sich der Förderverein Buchstütze zum ersten Mal mit einem Bücherflohmak am Kreativmarkt in der Stadthalle Zeilsheim (Bechtenwaldstraße). Der Markt wird vom Quartiersmanagement Zeilsheim organisiert und kostet keinen Eintritt. „Sicher lohnt sich ein Besuch, vielleicht findet man ja letzte Geschenke“, animiert der Vorsitzende des Fördervereins, Mario Gesiarz, die Sindlinger zu einem Besuch im Nachbarstadtteil. Dort findet an diesem Tag und zur gleichen Zeit übrigens direkt vor der Stadthalle der Zeilsheimer Weihnachtsmarkt statt.

## Bücherei

**Oje, der Wolf**

Oje, der Wolf ist da. Er kommt näher und näher. Wie werden wir ihn nur wieder los? Das erfahren Kinder ab zwei Jahren mit jeweils einer Begleitperson am Freitag, 3. November, um 16 Uhr in der Stadtbibliothek (Sindlinger Bahnstraße 124). In der Bilderbuchstunde „Buch & Co“ wird das Buch „Da kommt der Wolf“ von Cédric Ramadier vorgestellt.

**Dicke Freunde**

Am Freitag, 24. November, 16 Uhr, liest Renate Dinges-Kaveh Kindern ab vier Jahren aus „Flieg, Lela, flieg“ von Günther Jakobs

vor. Dafür geht es um Eichhörnchen Pino, das der verletzten Schwalbe Lela seine Wohnung anbietet. Zu zweit vergeht der Winter wie im Flug und aus ihnen werden dicke Freunde.

**Unterwassermerchen**

Alle Kinder und Gruppen, die sich am „Lesezauber“ beteiligt haben, sind am Freitag, 17. November, zum Lesezauberfest unter dem Motto „Unterwassermerchen“ in die Bücherei eingeladen. Kunstwerk werden ausgestellt und Bücher verlost. Außerdem tritt das Figurentheater Kania auf. Los geht's um 15 Uhr.

# HAARSTUDIO

# ENERA

Allesinstr. 32  
65931 Frankfurt/ Sindlingen  
Tel. 0 69 - 37 56 89 50  
haarstudio-enera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Di.	9.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do. - Fr.	9.30 - 18.30 Uhr
Samstag	9.00 - 15.00 Uhr

# Damen singen in der Arena di Verona

GERMANIA Von dieser Reise werden die Sängerinnen noch lange schwärmen



In der berühmten Arena di Verona sangen die Germania-Frauen bei ihrer Chorreise nach Italien.

Foto: Germania

Es ist schon ein paar Jahre her, dass der Frauenchor eine Chorreise ins Ausland unternommen hat. Umso mehr freuen sich die Sängerinnen, im Oktober die Gelegenheit zu bekommen, am Gardasee ein Konzert geben zu können. Ziel war das Orchester San Zeno di Montagna, Partnerstadt von Wolfsheim, der Heimatstadt von Chorleiter Michael H. Kuhn. Perfekt organisiert wurde die Fahrt von seiner Frau, die ein sehr interessantes Programm zusammengestellt hatte. Nach einer gut zwölfstündigen Busfahrt kamen 52 Sängerinnen, teilweise mit Partner, am frühen Abend in San Zeno an. Der erste Tag vor Ort hätte besser nicht sein können. Die Fahrt mit zwei eigens für den Chor gemieteten Booten

über den Gardasee ging bei strahlendem Sonnenschein von statten und auch der Nachmittag in Malcesine, mit Besichtigung der Festung, war gelungen. Der Abend klang, wie es sich für einen Chor gehört, mit dem einen oder anderen Lied aus. Am folgenden Tag stand der erste Höhepunkt an. In Verona hatten die Damen die Möglichkeit, in der Arena di Verona drei Lieder zu singen. In diesem monumentalen Bauwerk treten sonst nur Opernstars von Weltrang auf. Für die Sindlinger Sängerinnen war es ein einzigartiges Erlebnis, hier selbst einmal singen zu dürfen. Aber damit nicht genug, am Abend folgte ein Konzert in der Kirche von San Zeno. Der gastgebende „Choro de San Zeno“ er-

öffnete mit vier Stücken und die Damen der Germania folgten mit zehn Liedern aus ihrem Repertoire. Das von der Akustik sehr gut getragene „Dank sei dir Herr“ ging dem Publikum sicher unter die Haut. Ein wenig beschwingter war das Spiritual „Heaven is a wonderful Place“ und mit „African Allelujah“ endete das Konzert in der voll besetzten Kirche. Im Anschluss kamen die Sänger beider Chöre noch bei einem Glas Bardolino zusammen und es zeigte sich einmal mehr, wie gut Völkerverständigung über den Gesang funktioniert. Für die folgenden zwei Tage stand noch so einiges auf dem Programm. Sei es der Besuch in Riva del Garda, eine Weinprobe, die Besichtigung eines beeindruckenden

Wasserfalls oder einer Ölmühle, alles genossen die Sängerinnen bei bestem Wetter und toller Stimmung. Am letzten Abend feierten sie bei landestypischer Musik und bedankten sich bei Martina Lener-Kuhn für die tolle Organisation und auch Chorleiter Kuhn wusste in humorvoller Art noch ein paar Worte zu sagen. Um viele Eindrücke und das eine oder andere Mithringspiel reicher kamen die Sängerinnen schließlich wieder in Sindlingen an. Und weil bei der Germania Sindlingen „danach“ immer auch „davor“ ist, heißt es jetzt „nach der Chorreise ist vor dem Weihnachtskonzert“. Dafür proben die Damen jetzt wieder jeden Mittwochabend bis zum dritten Advent. as

## Meldungen

### Kreative stellen aus

Beim Kreativmarkt am Samstag, 11. November, stellen die Frauen im Seniorentreff verschiedenste Arbeiten aus. Zwischen 11 und 17 Uhr können Besucher in der Eidenkober Straße 20a Kunsthandwerk, Patchwork- und Wollarbeiten, Porzellan, Töpferarbeiten, Christbaumschmuck und Einkaufsbeutel, Weihnachtskarten, Handarbeiten, Silberschmuck und vieles mehr betrachten und erstellen. Zusätzlich werden hausgemachte Marmelade und Weihnachtsplätzchen sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

### Rosettis feiern Santa

Die Motoradfreundin Rosettis starten am Samstag, 25. November, in die besinnliche Zeit – mit einer ganz und gar nicht besinnlichen Fete. Der Klassiker „Santa Claus Party“ mit Mitternachtstombola steigt am Abend auf dem Gelände an der Seitenstraße der

Weinbergstraße unter dem Motto „Santa is back“.

### 11.11.

Am 11.11. startet Frankfurt an der Hauptwache mit einem karnevalistischen Programm auf einer Open-Air-Bühne in die närrische Saison 2017/18. Auch in Sindlingen erntet wieder der Narrhalla-Marsch: Der erste Sindlinger Karnevalverein feiert im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius ab 19.31 Uhr den Beginn der fünften Jahreszeit. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro. DJ Oli wird für Stimmung sorgen, Elterpräsident Peter Thau führt durch das Programm, das mit Auftritten der Gardien, des Männerballetts, des Tanzmariechens und Vorträgen einen Eindruck von dem vermittelt, was die Naren in der Prunksitzung am 20. Januar und in der Weibersitzung am 3. Februar 2018 vorhaben. Karten dafür werden bei der Saisonöffnung verkauft.

### Herbstkonzert

Zum Herbstkonzert am Sonntag, 12. November, lädt das Harmonika-Orchester Sindlingen in die evangelische Kirche ein. Ab 17 Uhr spielen die Musiker unter der Leitung von Manfred Klepper Werke von Mozart und Telemann, Bach, Strauß und anderen, die speziell für Akkordeone vertont wurden. Denn das Besondere dieses Instruments ist seine Vielseitigkeit. Imitiert es in David Gilmans „Festive Trumpet Tune“ Trompetensound, gibt es sich in der Morgenstimmung aus Griegs Peer-Gynt-Suite Nummer Eins eher trübsamerisch-verspielt, machtvoll-düster dagegen in Helmut Quakernacks „Transylvania“. Der Eintritt zu diesem Abend voller Sonaten, Fugen, Walzer und Fantasien ist frei.

### Ponyzwerge wählen

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Reiter- und Lernbauernhof Pony-

zwerge am Donnerstag, 16. November, 18 Uhr, ins Restaurant Opatija, Weinbergstraße 59, ein. Ausdrücklich willkommen sind dabei auch die Eltern der Kinder, die im Verein aktiv sind. Es geht um wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Arbeit des Vereins. Auf der Tagesordnung stehen die Neuwahl eines Kassierers und einer Vorsitzenden. Die bisherige Vorsitzende und Gröndlerin der Ponyzwerge, Sonja Heinisch, steht aufgrund ihrer Honorartätigkeit als Übungsleiterin nicht mehr zur Verfügung und hat ihr Amt niedergelegt. Bislang hat sich noch niemand bereit erklärt, ihre Nachfolge anzutreten. Der Vorstand bittet Mitglieder, die für die Wahl zum Vorsitzenden kandidieren möchten, sich umgehend per Mail an info@pony-zwerge-sindlingen.de zu melden. Des weiteren geht es um Veränderungen im Verein und die Anpassung der Beitrags- und Gebührenordnung.

# Schnellbus fährt an Sindlingen vorbei

VERKEHR Keine direkte Verbindung zum Flughafen

So nah und doch so schlecht erreichbar: Eine direkte Anbindung an einen Bus zum Flughafen wird es in Sindlingen nicht geben. Zwar fährt seit Dezember 2016 ein Bus von Hofheim über Krifeld und Hattersheim nach Rhein-Main, der dabei auch Sindlinger Gemerkung tangiert, doch hier halten soll er nicht. CDU-Ortsbeirat Albrecht Friblon hatte sich im Juni 2016 dafür eingesetzt, dass eine Haltestelle in Sindlingen eingerichtet wird, wie es in den ersten Vorplanungen angedacht war. Unter der Überschrift

„Schnellbuslinie X17 darf nicht an Sindlingen vorbei fahren“ schlug er einen Halt am Kreisel vor. Der kleine Schwenk gefährde den Charakter einer Schnellbuslinie nicht, meinte er. Der Nutzen für Sindlinger und Zeilsheimer dagegen sei groß. Der Linienweg über Sindlingen bedeute eine Erhöhung der Fahrzeit um rund acht Minuten, hielt der Magistrat dagegen. Außerdem soll die Strecke der Linie X17 ausgeweitet werden. Fuhr der Bus im ersten Jahr von Hofheim über Hattersheim zum Terminal 1 und

zurück, soll er ab Dezember 2017 über das neu erschlossene Gewerbegebiet Gateway Gardens und den Bahnhof Neu-Isenburg bis in das Neu-Isenburger Gewerbegebiet verlängert werden. Der Abschnitt Flughafen – Neu-Isenburg wird dann gemeinsam von den Linien X17 und X19 (heutige Linie 651) bedient. Hierbei überlagern sich die beiden im 30-Minuten-Takt verkehrenden Busse zu einem gemeinsamen 15-Minuten-Takt. In Neu-Isenburg bestehen dann gute Anschlüsse von und zu den Zügen der S-Bahnlinien S3 und

S4, in Hofheim zwischen der Linie X17 und der S2. Diese guten Anschlüsse zu den S-Bahnen sowie die Vertaktung von X17 und X19 auf dem gemeinsamen Streckenabschnitt wären nicht mehr möglich, wenn noch ein Halt in Sindlingen eingeschoben würde. Es bleibt also dabei, dass der direkte Flughafen-zubringer weiterhin an Sindlingen vorbeifährt. Den Bürgern bleibt nur die Fahrt nach Höchst mit Umstieg in den 58-er Bus und die Hoffnung auf eine Regionaltangenten West in der Zukunft. hn

**Dachdeckermeister sucht Nebenbeschäftigung**  
 Mache alle Arbeiten rund ums Dach, Spenglerarbeiten, Dachfenster, Dachüberprüfung, Austausch von Dachziegeln und Dachumdeckung wie auch Dachneueindeckung.  
 Telefon : 01 62 / 7 88 83 33

**Gesucht! Gesucht! Gesucht!**  
 Zeitungsausdräger/innen für das Sindlinger Monatsblatt in Sindlingen-Nord.  
 Interessenten/innen bitte per E-Mail melden unter simobla@sindlingen.de

**Willi & Andreas Schmitt**  
**Schreinerei**  
 Andreas Schmitt  
 Inhaber - Schreinermeister  
 Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M. - Sindlingen  
 Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97  
 Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de  
 www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Kolläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

**Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 8187**  
 Fenster - Türen - Bauelemente in Holz, Kunststoff und Aluminium

1. Schritt: Kontaktieren Sie uns, um Ihre Immobilie zu bewerten. Wir werden Sie innerhalb von 24 Stunden kontaktieren.

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihre Immobilien darlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Melanie Lünzer  
 Allianz Generalvertreterin  
 Baldenburgerstraße 189  
 65929 Frankfurt am Main  
 melanie.luenzer@allianz.de  
 www.allianz-luenzer.de  
 Tel. 0 69 30 65 73  
 Fax 0 69 30 30 87

Christiane und Roger Z.  
 Allianz-Kunden seit 2003

Allianz

**Zahnarztpraxis**  
**Dr. M. Valentin MSc.**  
 Master of Science

Sprechzeiten:  
 Montag bis Donnerstag 9-14 Uhr und  
 15-18 Uhr • Freitag 9-14 Uhr

Huthmacherstraße 1a  
 65931 Frankfurt Sindlingen  
 Telefon: 069-37108811  
 Email: praxis@zahnarzt-valentin.de

Spezialisiert auf Angstpatienten

**Metz** **erst recht!**

- ✓ Sicher in die Zukunft
- ✓ Ausgezeichnete Qualität
- ✓ Bequemer Service

**- dazu stehen wir! -**  
**Und Sie?**

**Wirz-Fernsehtechnik**  
 Zehnthofgasse 1  
 65931 Frankfurt-Sindlingen  
 Tel.: 069 - 37 1111  
 E-Mail: spwirz@t-online.de  
 www.iq-wirz.de

Made in Germany

# Dezimierete Truppe hält mit

**HANDBALL** Die Teams der HSG schlagen sich wacker

Zwei gewonnen, drei verloren und ein Unentschieden: Das ist bislang die Bilanz für die erste Herrenmannschaft der HSG Sindlingen-Zeilsheim. Die Handballer, die in der Bezirksliga A antreten, beendeten die vergangene Saison auf

Rang Vier, gehen aber davon aus, dass sie dieses Jahr nicht oben mitmischen. Mehrere Stammspieler fallen aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen aus. „Unser Ziel ist, die Klasse zu halten. Ein Platz im Mittelfeld wäre ein

Erfolg“, sagt Trainer Thomas Reschke.

Besonders bitter machte sich der Adresser im Spiel gegen die bislang ungeschlagene TSG Eddersheim II bemerkbar. Ohne die Verletzten Bocklet, Löllmann und Berti sowie ohne die im Ausland weilenden Sittig und Litsas konnten die Sindlinger nicht die kompletten 60 Minuten mithalten, berichtet Rückraumspieler Daniel Fribolin. Die erste Halbzeit war noch sehr ausgeglichen, großen Anteil daran hatte Torwart Pascal Rudnick, der zahlreiche gute Würfe parierte. Doch bereits in den letzten Minuten der ersten Halbzeit waren die Ausfälle spürbar, so dass Eddersheim von 10:10 auf 14:11 erhöhen konnte. Die zweite Halbzeit verlief anfangs wieder ausgeglichen bis zum 26:22. Danach ließ neben der Kondition auch die Konzentration nach, so dass überhastete Abschlüsse und einfache Gegentore den Sindlingern den Garus machten. Sie verloren mit 35:24. Obendrein verletzte sich Sven-Eric Ruppert schwer am Knie und fällt wohl einige Monate mit Kreuzbandriss aus. Gegen den Aufsteiger HSG VfR/ Eintracht Wiesbaden III wollten die Sindlinger unbedingt gewinnen,

um nicht zu weit in der Tabelle abzurutschen. Die erste Hälfte der Partie in heimischer Halle war ausgeglichen, wobei die Gäste über ihren Rückraum zu einfachen Gegentoren kamen und zur Halbzeit mit 14:5 führten. Trainer Reschke stellte die Defensiv daraufhin um, so dass die Abwehr zusammen mit den Torleuten den Wiesbadener Angriff immer besser in den Griff bekam. Ebenso lief es in der zweiten Hälfte im Angriff besser, nicht zuletzt dank des gut aufgelegten Daniel Fribolin, der seine neun Tore alle in der zweiten Halbzeit erzielte. Die Sindlinger waren kämpferisch stärker und siegten am Ende mit 31:26.

Bei der HSG Seckbach/ Eintracht kam mit 36:26 eine weitere Niederlage auf Konto. Mit 5:7 Punkten stehen die Sindlinger nun auf Rang Sechs.

Die HSG-Damen hatten in der Bezirksoberliga Wiesbaden/ Frankfurt bislang erst vier Spiele: Zwei gewonnen, zwei verloren, bewegen sie sich im Mittelfeld der Tabelle auf und ab. Ähnlich sieht es bei der zweiten Herrenmannschaft in der C-Klasse, Gruppe 1, aus: zwei gewonnen, zwei verloren, Tabellenplatz Sechs.



Daniel Gemander frei vorm Tor.

Fotos: Michael Sittig



Daniel Fribolin überwindet die gegnerische Abwehr.

## Handball

Kein Wochenende ohne Handball: Im November herrscht an jedem Wochenende Spielbetrieb in der TVS-Halle an der Mockstädter Straße 12. Folgende Spiele bestreiten die Teams der Handballspielgemeinschaft Sindlingen/Zeilsheim (HSG):

**Samstag 4.,**

**14 Uhr:** männl. B-Jugend: HSG – JSG Niederhohf/Sulzb./Sossenh.

**15.45 Uhr:** männliche E-Jugend, HSG – TG Rüsselsheim a.K.

**Sonntag 5.,**

**14 Uhr:** Herren II, HSG – SV Seulberg

**16 Uhr:** Damen, HSG – SG Nied

**18 Uhr:** Herren I, HSG – SG Nied

**Sonntag 12.,**

**11 Uhr:** weibl. E-Jugend, JSG Hattersh./Sindl./Zeils. – TSG Münster,

**12.30 Uhr:** weibl. D-Jugend, JSG Hattersh./Sindl./Zeils. – TSG Oberusel

**Samstag 18.,**

**14.30 Uhr:** männl. E-Jugend, HSG – JSG Niederhohf/Sulzb./Sossenh.

**16 Uhr:** Herren II, HSG – HSG Wöllau/Massenheim

**Sonntag 19.,**

**14.30 Uhr:** männliche C-Jugend, HSG – JSG Schwarzbach II

**16.15 Uhr:** männliche B-Jugend, HSG – HSG Eschhofen/Steeden

**18 Uhr:** Damen, HSG – TG Kastel

**Sonntag 26.,**

**11 Uhr:** weibl. E-Jugend, JSG Hattersh./Sindl./Zeils. – JSG Krieffel/Hohf.

**12.30 Uhr:** weibl. D-Jugend, JSG Hattersh./Sindl./Zeils. wJD – TSG Oberusel

# Den Körper fit machen für den Alltag

**TURNVEREIN** Schweißtreibend, entspannend oder tänzerisch: Gesundheit steht hoch im Kurs

Sport macht Spaß, sorgt für Gemeinschaft und tut gut. Daher ist er ein idealer Botschafter für das Thema Gesundheit: Wer regelmäßig sportlich aktiv ist, erlebt positive Auswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem, beim Muskelaufbau, aber auch in psychischer Hinsicht etwa bei der Entspannung und Stressbewältigung.

Ärzte empfehlen ihren Patienten Sport als beste Prävention. Doch wer nie oder jahrelang keinen Sport betrieben hat, dem fehlt häufig der Zugang. Dies möchte der Turnverein mit seinem umfangreichen Angebot auf dem Gebiet des Gesundheitssports ändern. Einen Ausschnitt daraus stellen wir hier vor:

### Fit Boxen

Wer regelmäßig mitmacht, wird bald fit sein wie ein Turnschuh. Dabei braucht es weder Schuhe noch boxtechnische Kenntnisse. Das Training, das Tobias Peisker jeden Montag von 20.30 bis 21.30 Uhr im Turnerheim, Farbenstraße 85a, anbietet, enthält Elemente aus verschiedenen Sportarten und soll zu Ausdauer, Kraft und Körperbeherrschung verhelfen. „Wir wollen uns fit machen für den Alltag“, sagt der Übungsleiter.

### Easy Step

Wer fetzige Musik mag und Spaß hat, sich im Takt zu bewegen, ist bei „Easy Step“ richtig. Im Rhythmus der Musik geht man eine Art

Stufe / Plattform (= Step) hoch und runter. Im Vordergrund steht das Herz-Kreislauf-Training, also insbesondere Ausdauer und Koordination.

EasyStep findet mittwochs von 19 bis 20 Uhr im Gymnastikraum 2 der TVS-Sporthalle in der Mockstädterstraße 12 statt.

### Hatha-Yoga

Yoga hat die Harmonisierung und Gesundheit von Körper, Geist und Seele als gemeinsames Ziel. Dabei ist Yoga ein ganz praktischer Übungsweg. Die Unterrichtsstunden bestehen aus Anfangsentspannung/-meditation, Mobilisierung, dynamischen Bewegungsabfolgen im Sonnengruß, Körperstellungen und Tiefenentspannung. Durch den Wechsel von Spannung und Entspannung werden Stress abgebaut, Körpergefühl und Achtsamkeit entwickelt sowie das Bewusstsein erweitert. Mit Yoga lassen sich Verspannungen und Blockaden abbauen, die Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft steigern und innere Ruhe und Ausgeglichenheit fördern. Zwei Kurse bietet der TV Sindlingen an: Dienstags von 19.30 bis 21 Uhr und donnerstags von 8.30 bis 10 Uhr im Gymnastikraum 1 der Sporthalle in der Mockstädterstraße.

### Plates

Plates ist ein sanftes Muskeltraining aus Kräftigungs- und Dehnungsübungen, das die Körperhal-

tung verbessert. Es ist rückenschonend, für alle Altersgruppen geeignet, überhaupt nicht langweilig und Sie benötigen keine Vorkenntnisse. Pilates wird montags von 20 bis 21.30 Uhr im Gymnastikraum 1 in der TVS-Sporthalle angeboten.

### Bauch-Beine-Po

Bauch-Beine-Po ist eine ganzheitliche Körperkräftigung mit Straffung der Problemzonen. Hier werden gezielt die Muskelgruppen angesprochen, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Im Vordergrund stehen der Aufbau der Kondition, die Kalorienverbrennung sowie die Kräftigung und Mobilisation der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur. Auch der Fettstoffwechsel wird durch dieses Training optimal in Schwung gebracht. Der Bauch-Beine-Po – Kurs ist genau das Richtige für jeden, der sich gerne in der Gruppe auspowert.

Der Kurs, der montags von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle es TV Sindlingen stattfindet, ist abwechslungsreich, macht richtig Spaß und ist auch für Einsteiger geeignet.

### Walking

Jeder kann an körperlicher Bewegung Spaß haben. Mit der passenden Sportart fällt es leichter, in die Gänge zu kommen und etwas gegen das Übergewicht und für die Gesundheit zu tun. Wer Diabetes

und anderen Erkrankungen vorbeugen will, fängt am besten gleich mit Ausdauersport an. Zum Beispiel mit Walking. Ob mit oder ohne Stöcke – Walking trainiert den ganzen Körper. Treffpunkt ist jeden Montag und Donnerstag um 18.30 Uhr am Sindlinger Mainufer Ecke Allesinastraße / Feierabendweg.

### Rückentraining

heißt ein Angebot des Turnvereins Sindlingen für alle, die ihrem Rücken Gutes tun wollen. Ob jung oder alt, mit sportlicher Erfahrung oder ohne, spielt dabei keine Rolle. „Eine bunte Mischung für den ganzen Körper“, wirbt der TVS für den neuen Kurs, der immer donnerstags von 18.45 bis 19.45 Uhr im Turnerheim (Farbenstraße 85) stattfindet.

### Pluspunkt Gesundheit

Der TVS hat für sein vielfältiges Angebot das Qualitätssiegel des deutschen Turnbundes, den „Pluspunkt Gesundheit“, erhalten. Die Kosten werden bei einigen Kursen auf Anfrage ganz oder zum Teil von den Krankenkassen übernommen. Ein Reinschauen zum Schnuppern ist jederzeit möglich. Mitglieder des Turnvereins zahlen für eine Kurskarte 30 Euro, Nichtmitglieder 60 Euro. Dafür dürfen sie jeden Kurs ihrer Wahl besuchen. Das komplette Angebot ist im Internet unter [www.tv-sindlingen.de](http://www.tv-sindlingen.de) zu finden. Sg

# Seit 70 Jahren im Verein

**VIKTORIA** Ehrung in der Halbzeitpause

In der Halbzeit rief der Vorstand des Fußballclubs Germania Mitglieder auf den Platz, die dem Verein seit Jahrzehnten die Treue halten. Während sich die Spieler der ersten Mannschaft auf die zweite Halbzeit gegen SG Bad Soden II vorbereiteten, ehrten Vorsitzender Bertold Alleweldt und sein Vorstandsteam bei strahlendem Sonnenschein verdiente Mitglieder und Jubilare, die der Viktoria seit 25, 40, 60 und sogar 70 Jahren angehören.

Besonders hob der Vorstand Werner Schmitt, Klaus Schneider und Manfred Schreiber hervor, die seit 60 Jahren dabei sind, sowie Karl-Heinz Hohmann und Alfons Kai-

ser, die sogar seit 70 Jahren (Eintritt gleich nach dem Krieg, 1946/1947) bei der Viktoria in vielen Funktionen waren und teilweise noch sind.

„Nicht zu vergessen unser „Mister Viktoria“, Alexander Schubert, und unser Vorstandsmitglied Peter Reik, die für 40 Jahre Mitglieder der Viktoria geehrt wurden“, sagt der Vorsitzende und betont: „Insgesamt gilt aber allen geehrten Mitgliedern ein riesengroßer Dank und Respekt für ihre Verdienste.“

Den erwiesenen die derzeit aktiven Spieler übrigens auf ihre Art: Sie gewannen die Partie mit 3:0 gegen den Aufsteiger.



Langjährigen und engagierten Mitgliedern dankte der Vorstand des FC Viktoria auf dem Fußballplatz am Kreisel. Foto: Michael Sittig

## Fußball

Die nächsten und zugleich letzten Heimspiele in diesem Jahr:

**Sonntag 12. November, 14.30 Uhr,** Viktoria I gegen Germania Schwanheim II,  
**Sonntag 19. November, 15 Uhr,** Viktoria I gegen DJK Zeilsheim,  
**Sonntag 26. November, 15 Uhr,**

Viktoria gegen TuS Niederjosbach.

Die zweite Mannschaft spielt am 12. November ab 12.30 Uhr gegen TuS Niederjosbach II, am 19. ab 13 Uhr gegen DJK Zeilsheim II und am 3. Dezember ab 12 Uhr gegen SC Eschborn II.

**Farinola & Russo GmbH**

Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt  
Telefon 069/375063 und 0171/6507143  
info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de

**Dämmung**

**Trockenbau**

**Innengestaltung**



**Renovierung**

**Altbausanierung**

**Anstrich**

**Verputz**

# Mit Baseball an die Spitze

**SPORT** Niklas Rossius wurde mit den „Main-Taunus Redwings“ Hessenmeister

„Lead – shuffle – go!“ Yumiko Schwarz pfeift und elf Jungen spürten los. Die Übung ist Teil des Aufwärmprogramms der Baseballspieler der „Main-Taunus Redwings“. Einer fehlt aber noch in dem Jugendteam, das vor kurzem Hessenmeister und Dritter bei den Deutschen Meisterschaften wurde: Niklas Rossius aus Sindlingen. Er kommt heute später zum Training, weil er vorher seinem Zweitsport nachgeht. Der Dreizehnjährige trägt mit der C-Jugend der HSG Sindlingen/Zeilsheim ein Punktspiel aus. Direkt danach fährt ihn Vater Oliver Rossius zum Baseballtraining in die Sporthalle der Konrad-Adenauer-Schule in Krieff. Dort zieht er auch gleich selbst die Hallenschuhe an, denn Oliver Rossius ist Co-Trainer der Jugendmannschaft.

Yumiko Schwarz lässt die Jungen nun das Werfen üben. Sie ziehen die riesigen Fanghandschuhe an und werfen sich die Bälle über wachsende Distanzen zu. Kein Problem für Niklas. Der junge Sindlinger ist ein guter Werfer und wird in der nächsten Sommersaison voraussichtlich die zentrale Position „Short Stop“ übernehmen. „Das ist da, wo der Ball

meistens hinkommt, wenn ihn ein Rechtshänder schlägt“, sagt Oliver Rossius. Baseball, das ist ein wenig wie Brennball und hierzulande eine Randsportart. Dass Niklas sie so begeistert und erfolgreich betreibt, ist seinem Vater zu verdanken. „Ursprünglich habe ich Fußball gespielt. Bei einer USA-Reise 1988 fing ich mit Baseball an. Damals lebte ich in Berlin und hatte Freunde, die auch Spaß an diesem Sport fanden. Wir haben sogar ein Team gegründet“, erzählt er.

## Mit einer Reise in die USA fing alles an

Damals erlebte die in den USA beliebte Sportart in Deutschland einen Aufschwung. Überall gründeten sich Mannschaften, Landes- und Bundesverbände. Das Privatfernsehen übertrug sogar Spiele. Dann ebnete das wieder ab. „Ich bin zu Softball gewechselt. Das ist ein ähnliches Spiel mit einem größeren Ball“, berichtet Oliver Rossius. Die Familie zog nach Sindlingen, und Söhnchen Niklas begleitete den Vater schon als kleines Kind auf diese Softball-Turniere. Mit anderen Kindern fing er an, das

Spiel der Großen zu imitieren. „Mit drei, vier Jahren bin bei den Main-Taunus Redwings eingetreten“, berichtet er. Während Schwester Jana Handball und Reiten den Vorzug gibt und mit Baseball wieder aufhörte, ist es für Niklas das beherrschende Hobby. Er hat den Auswahlprozess der deutschen Baseball-Akademie gemeistert und genießt dadurch eine Nachwuchsförderung auf hohem Niveau in Sommercamps und bei Reisen. So durfte Niklas als Schülerspieler (neun bis zwölf Jahre) zehn Tage in Los Angeles in Gastfamilien verbringen. Der Einsatz wirkte sich positiv auf seine Heimmannschaft aus. Mit ihr gewann er in seinem letzten Schülerjahr 2016 die Europameisterschaft. Zuvor waren die Schüler dreimal Hessenmeister, und mit dem Team der Jugendlichen (13 bis 15) hat es auch geklappt. Eine schöne Bilanz für Oliver Rossius, der die Jungen seit vier Jahren zusammen mit Yumiko Schwarz trainiert. Die Jugendarbeit wird generell groß geschrieben im Verein. Von rund 270 Mitgliedern sind die meisten unter 18. Während Herren- und Damenteam zur Zeit zu wenig Aktive für eine

Mannschaft haben und deshalb Spieltermine schaffen mit anderen Vereinen bilden, sind die fünf Jugend-Altersklassen von den vierjährigen „Bee Ballern“ bis zu den Junioren durchweg gut besetzt und nehmen an Liga-Betrieben teil. Seine Mitspieler stammen aus Krieff, Krieff, Läckersheim, Krieff, Krieff, Läckersheim und dem Taunus, Japaner, Konauer und ein US-Amerikaner gehören dazu. „Das ist das Schöne an Baseball, es ist sehr international“, sagt Mutter Julia Rossius. Sie mag die Atmosphäre bei den Turnieren, auch wenn der Aufwand für das Hobby hoch ist. Wüste Fahrten und hohe Zeitaufwand gehören dazu.

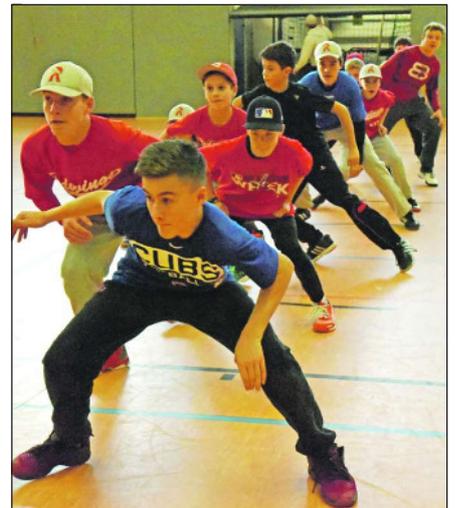
„In unserer Baseball-Familie bestimmen die Wochenend-Termine den Ablauf“, sagt sie. Außerdem muss Niklas, der die achte Klasse des Gymnasialzweigs der Hattersheimer Heinrich-Böll-Schule besucht, hin und wieder eine Schulbefreiung beantragen. „Ich bin aber trotzdem ganz gut in der Schule“, versichert er.

## Fernziel ist ein Baseball-Stipendium

Sein nächstes Ziel ist es, im Januar beim Auswahltraining im Leistungszentrum Paderborn gut abzuschneiden. Wenn ihm das gelingt, darf er vielleicht während der Osterferien zum Sondertraining in die Karibik mitfahren; außerdem möchte er sich für die U14-Europameisterschaft im April qualifizieren. Fernziel ist für den Jungen ein Stipendium in einem Leistungszentrum mit dem Ziel, Profisportler zu werden. Sollte das nicht klappen, dürfte Baseball trotzdem weiterhin wichtig für ihn bleiben. Gerecht dem Wahlspruch der Sportler: Baseball ist nicht mein Hobby, es ist mein Leben.



Konzentriert fixiert Niklas Rossius den Ball. Der Sindlinger ist ein erfolgreicher Baseballspieler und wurde mit den Main-Taunus Redwings Hessenmeister.



„Lead and shuffle“ heißt diese Übung im Baseball-Training.



Baseball ist ihr liebstes Hobby: Oliver Rossius und Sohn Niklas. Fotos: Michael Sittig

# Zu Gast bei den Vips

**WIRTSCHAFT** Sindlinger sehen Fußball-Krimi

Das Angenehme mit dem Nützlichen verband der Frankfurter Sport- und Wirtschaftsdeputierter Markus Frank, als er mehrere Sindlinger in die Vip-Lounge im Stadion einlud. Zum Einen bedankte er sich damit bei Wehrführer Sven Sommerschuh und Vertreter Jens Sommer dafür, dass die Jubiläumfeier zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Sindlingen so gut gelaufen ist. Insbesondere die gigantische Fahrzeugschau auf der Farbenstraße erhielt viel Lob weit über den Stadteil und Frankfurt hinaus. Zum anderen lud Frank die Unternehmer

ein, die vor kurzem die Delegation des Wirtschaftstags in Sindlingen begrüßt hatten (das Monatsblatt berichtete), und den „Sindlinger Oberbürgermeister“ Albrecht Fribolin, wie Frank CDU-Mitglied. Mit in der Vip-Lounge saßen zum Stadtvordnerte, deren Schwerpunkt Wirtschaftsthemen sind. So ergaben sich viele Anknüpfungspunkte für Gespräche. Der Fußball geriet dabei aber nicht in den Hintergrund. Die Sindlinger hatten das Glück, den Fußball-Krimi Eintracht Frankfurt gegen Borussia Dortmund (2:2) live mit zu erleben - ein besonderes Erlebnis.



Zu Gast in der Vip-Lounge des Stadions waren auf Einladung von Markus Frank (Mitte) Jens Sommer, Thomas Sittig, Sven Sommerschuh, Bernd und Markus Krämer sowie Albrecht Fribolin. Foto: Michael Sittig

# Erlebnisse einer Lehrerin

**GESCHICHTE** Dagmar Eichfelder zu Gast

Eigentlich ist sie ja Höchsterin, aber 42 Jahre lang hat sie täglich Sindlinger gefördert und gefordert und ist damit faktisch eine „Sindlingerin“ geworden: Dagmar Eichfelder. Die pädagogische Institution der Meisterschule wird am Montag, 20. November, als Zeitzeugin über ihre Erlebnisse in der Sindlinger Schule erzählen. Im Jahr 1972 trat sie hier in den Dienst, so dass sie in 40 Jahren viele Schülerjahrgänge unterrichtet und auch geformt hat. So kommt es, dass viele Sindlinger sie im Rahmen ihrer Schulzeit kennen gelernt haben. Darüber hinaus nimmt Dagmar Eichfelder bis heute lebhaft Anteil am Geschehen in Sindlingen, und manchmal wirkt sie auch noch mit: Vergangenes Jahr beispielsweise unterstützte sie ehemalige Schüler, die als „Meisterpfläzler“

beim „Apfelweinkönig“ mitmachen. Aber nicht nur persönliche Erinnerungen sollen an diesem Abend ausgetauscht werden. Dagmar Eichfelder wird auch viele Informationen zu den Veränderungen des schulischen Lebens in Sindlingen liefern können. Das reicht von Veränderungen im Schulwesen über die Bewältigung materieller Probleme bis zu möglichen Veränderungen im Verhalten der Kinder. Mit Hilfe vieler Fotos werden aber sicher auch persönliche Erlebnisse (etwa auf der Wegscheide) im Vordergrund dieses Abends stehen. Der Geschichtsverein lädt zu dieser Veranstaltung, die um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Gustavsallee stattfindet, insbesondere auch alle „Ehemaligen“ von Frau Eichfelder herzlich ein. Der Eintritt ist frei.



**Haustechnik**

**Hansch** GmbH

Meisterfachbetrieb

Hakengasse 7  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon 069-93 73 51 81  
Fax 069-93 73 51 83  
E-Mail: hansch@t-online.de

**Komplettbäder – Sanitäranlagen – Solaranlagen**

**Heizungstechnik – Kundendienst**

**Wartungen**

**GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.**

**Probieren Sie es aus.**

Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:  
 Stefan Gumb Malerwerkstätte  
 Herbert von Meister Str. 13 • 65931 F-Sindlingen  
 Tel.: 069/37 10 83 44 • Mobil: 0177/24 99 702



**Kleiner Lackschaden? Spotrepair!**  
 Das perfekte Ergebnis in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!



Behrtdor Langenberg GmbH  
 Kraftfahrzeugzustandssetzung und Lackierfachbetrieb  
 Krümmling 3a  
 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
 Telefon: (069) 372519  
 Telefax: (069) 372376  
 E-Mail: langenberg-gmbh@arcordis

**LANGENBERG**  
 Kraftfahrzeugzustandssetzung  
 für alle Fahrzeugarten

Partner von: **autoservice** **restyle** **systems**

**Sindlinger Monatsblatt** Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll  
 Anzeigenberatung: Inge Gesiarz, Tel. 0 69 / 37 21 18, E-Mail: i.gesiarz@sindlingen.de  
 Redaktionsadresse: Michael Sittig, Altesstr. 33, 65931 Frankfurt, Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de, Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 5005 0201 0000 9050 26  
 Satz: Satz21, Gesellschaft für Medientechnologie mbH, Hermannstr. 54-56, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 - 8 83 60-0  
 Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden. Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare

**Kfz-Meisterbetrieb**

**Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR**

**Tel. (069) 364206**

**Alt-Zeilsheim 74**  
**65931 Frankfurt**  
**Fax (069) 361032**  
 e-mail: kfz-fraka@t-online.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 Montag - Donnerstag  
 7.30 - 17.00 Uhr  
 Freitag 7.30 - 15.00 Uhr  
 Samstag  
 9.00 - 12.00 Uhr

**AUCH FÜR IHR AUTO**  
 haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur  
**... alle Typen alle Marken**  
**...wir sind für Sie da**

**HEUSE BESTATTUNGEN**  
 in guten Händen

Wir stehen Ihnen einfühlsam und hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:  
**0800 6080908**

Sindlinger Bahnstraße 77  
 65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de

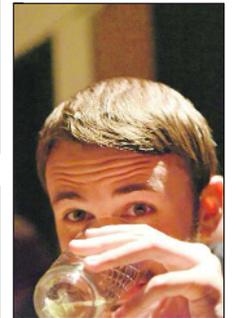


# Triumph der Gärfreunde



Jochen Dollase, Philipp Krämer und Andrea Schwarz (von links).

Fortsetzung von Seite 1  
 Hier sehen Sie weitere Eindrücke von der fröhlichen Apfelweinprobe.



Phil Rose beim Probieren.



Bärbel Gerhards (links) und Traudlinde Peters werten aus.



Christa und Karl-Josef Neuser



Zum Wohl - hoffentlich schmeckt das „Stöffche“.



Nicht lang schnacken - Kopp in Nacken! Scheint ein saures Gesöff zu sein...

# Elfenbein und Heidelbeerwein

**KOLPINGFAMILIE** Tagesausflug nach Michelstadt

Einen Tagesausflug in den Odenwald unternahm die Kolpingfamilie Sindlingen. 50 gut gelaunten Teilnehmer aus Sindlingen und Zeilsheim fuhren mit Reiseleiter Stefan Löllmann zunächst im Bus durch den sagenumwobenen Odenwald und stiegen schließlich im historischen Michelstadt aus. Zum Thema Zufut und Zünftiges erfuhren sie viel Wissenswertes bei einer Führung durch die mittelalterlichen Gassen. Vorbei am Gerberhaus, an der alten Schmiede und dem Weinhaus ging es zur historischen Mühle. Dort erhielten die Sindlinger einen Einblick in das alte Mühl- und Backhandwerk. Mit einem knusprigen Steinofenbrot im Gepäck besichtigten sie anschließend die Ausstellung der bekannten Elfenbeinschnittereien. Mit einem Gläschen guten Odenwälder Heidelbeerweins stießen sie im historischen Rathaus von Michelstadt auf einen schönen Tag an. Am späten Nachmittag feierten sie in einer Kirche unterhalb der Burg Breuberg zusammen mit dem dortigen Pfarrer Schachner eine kurze Andacht, begleitet von Organist Stefan Merz. Abends kehrten die Ausflügler noch in einem traditionsreichen Wirtshaus zum zünftigen Abendessen ein und machten sich dann zufrieden auf die Heimfahrt.



Die Sindlinger Kolpingfamilie verbrachte einen schönen Tag in Michelstadt im Odenwald.